



Eine Bäckerei in Erbil

Herr Mshtak I., freiwilliger Rückkehrer im Rahmen des IOM-Projekts "Reintegration für Rückkehrer in den Nordirak"



Herr Mshtak I., 39 Jahre alt, entschied sich zu seiner Familie nach Erbil, Irak zurückzukehren.

Der Familienvater beantragte Unterstützung im Rahmen des IOM-Projekts "Reintegration für Rückkehrer in den Nordirak".

IOM hat ihn erfolgreich bei seiner wirtschaftlichen Reintegration unterstützt. Herr Mshtak I. plant, ein weiteres Geschäft zu eröffnen und hofft, zukünftig Bäcker ausbilden zu können.

Herr Mshtak I. verließ den Irak mit seiner zehnjährigen Tochter in der Hoffnung auf eine bessere Zukunft für sich und seine Familie in Deutschland.

Nach seiner Ankunft in Deutschland beantragte er Asyl. Der Familienvater hoffte, seine Ehefrau und seine Kinder zeitnah nach Deutschland nachholen zu können. Dies war jedoch aufgrund der deutschen Einwanderungsbestimmungen sehr schwierig.

Nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in einem Asylbewerberheim entschloss er sich, in den Irak zurückzukehren, um bei seiner Familie leben zu

können und sich eine Existenz in Erbil aufzubauen.

Im Asylbewerberheim riet ihm ein Sozialarbeiter, sich im Rahmen des Projekts "Reintegration für Rückkehrer in den Nordirak" zu bewerben, um Unterstützung bei seinem Neuanfang zu erhalten.

Mit Hilfe einer Rückkehrberatungsstelle er seinen Antrag. Noch vor seiner Abreise wurde er intensiv von IOM bezüglich seinen sozialen und wirtschaftlichen Reintegrationsmöglichkeiten beraten.

Ein frischgebackener Geschäftsmann

„Ich kann nur jedem empfehlen durch das Rückkehr- und Reintegrationsprogramm der IOM zurückzukehren.“

Herr Mshtak I. kehrte Ende des Jahres 2013 zusammen mit seiner Tochter in den Irak zurück. Ein Mitarbeiter des IOM Büros in Erbil beriet und unterstützte ihn dabei, seinen Reintegrationsplan, eine Bäckerei zu eröffnen, zu konzipieren.

Aufgrund seines von IOM als tragfähig eingeschätzten Vorhabens und seiner langjährigen Erfahrung als Bäcker, erhielt Herr Mshtak I. ein Reintegrationspaket in Höhe von EUR 5.000. Hiermit erwarb er einen ersten großen Bestand an Mehl.

Herr Mshtak I. hat sein Geschäft im Stadtzentrum von Erbil eröffnet. Mittlerweile bedient er nicht nur Laufkundschaft, sondern beliefert auch regelmäßig fünf Restaurants. Er beschäftigt vier Vollzeitkräfte und möchte in naher Zukunft eine zusätzliche Bäckerei mit automatischen Öfen und modernen Maschinen eröffnen.

Mit den Einkünften der Bäckerei bestreitet Herr Mshtak I. den Lebensunterhalt für seine Familie. Der Familienvater hofft, zukünftig junge Bäcker ausbilden zu können.



Herr I. erhält einen ersten Vorrat an Mehl.

„Die Einkünfte der Bäckerei ermöglichen mir, meine Ehefrau und meine vier Kinder finanziell zu unterstützen.“



Der Bäcker beim Formen von Broten.

„Ich freue mich, mich entschieden zu haben zurückzukehren und dass ich wieder bei meiner Familie sein kann.“



Herr Mshtak I. bedient seinen Ofen.